

# Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV)

**Regionalinspektion Erfurt**  
Linderbacher Weg 30  
99099 Erfurt

Tel.: 0361-3788 -300  
Fax: 0361-3788 -380

**Regionalinspektion Gera**  
Otto-Dix-Straße 9  
07548 Gera

Tel.: 0365-8211 -0  
Fax: 0365-8211 -104

**Regionalinspektion Nordhausen**  
Gerhart-Hauptmann-Straße 3  
99734 Nordhausen

Tel.: 03631-6133 -0  
Fax: 03631-6133 -61

**Regionalinspektion Suhl**  
Hölderlinstraße 1  
98527 Suhl

Tel.: 03681-7348 -00  
Fax: 03681-7348 -90

## Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen eines Kleinf Feuerwerks

**Antragsteller:**

**Durchführender:** (wenn vom Antragsteller abweichend)

Name Vorname		Name Vorname	
geb. am	Telefon/Fax	geb. am	Telefon/Fax
Straße, Hausnr.		Straße, Hausnr.	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	

- a) Ich beantrage hiermit die Freistellung vom Verwendungsverbot des § 23 Abs. 1 gem. § 24 Abs. 1 der 1. SprengV.
- b) Ferner beantrage ich die zum Erwerb des vorgesehenen Kleinf Feuerwerks notwendige Ausnahme vom § 21 Abs. 1 gem. § 24 Abs. 1 der 1. SprengV.

**Anlass:**

**Veranstaltungs- bzw. Abbrennort:**

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

**Veranstaltungstag:**

**Abbrennzeit:**

Uhrzeit von - bis

- c) Ich versichere, dass ich der Grundstückseigentümer des Abbrandortes bin bzw. das Einverständnis des Grundstückseigentümers vorliegt. Das Abbrennen findet nicht in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen oder besonders (brand-) gefährdeten Objekten statt.
- d) Dem Antrag ist ein Nachweis über eine das Schadensrisiko FEUERWERK abdeckende Haftpflichtversicherung für den Durchführenden (Bestätigung des Versicherungsunternehmens) beigelegt.

- e) Stellungnahme der zuständigen Ordnungsbehörde:  
Dem Abbrennen von pyrotechnischen Erzeugnissen der Klasse II wird
- zugestimmt (wie oben beantragt)     mit Auflagen zugestimmt (siehe Beiblatt)     nicht zugestimmt

Name

Unterschrift

Stempel

**Nicht vom Antragsteller auszufüllen!!**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Hinweise: Für die Ausnahmegenehmigung kann in Abhängigkeit vom Verwaltungsaufwand (z.B. Vorortbesichtigungen, Einholung von Stellungnahmen) eine Gebühr bis zu 200 € erhoben werden. Der Antrag ist **spätestens 2 Wochen vor** der Veranstaltung zu stellen, andernfalls ist eine rechtzeitige Bearbeitung nicht sichergestellt.